



Müllheimerstrasse 152
4057 Basel
protectrojava@gmail.com

Offene Mitteilung an die Weltöffentlichkeit, an die Presse, an die Schweizer Regierung, an die Vereinten Nationen

26. Dezember 2018

Dringender Aufruf!

Stoppt den Generalangriff der Türkei gegen Rojava!!!

Jede Initiative, jede Aktion, jede noch so kleine Handlung ist wichtig um die militärische Invasion der Türkei gegen Rojava/ Nordsyrien zu stoppen!!

Solidarität mit Rojava!

Es ist keine Frage mehr *ob*, sondern *wann* der Überfall des türkischen Militärs auf Rojava/ Nord-Syriens beginnen wird. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan kündigte vor wenigen Tagen an, in kürzester Zeit eine Militäroffensive gegen die Selbstverwaltungsgebiete in Nordsyrien zu starten. Am Montag, den 17.12.18, erklärte er die Vorbereitungen der türkischen Armee für abgeschlossen und drohte, die Offensive sei nur noch eine Frage der Zeit. Nach der Ankündigung einer Militärinvasion in Rojava durch den türkischen Präsidenten Erdoğan hat die Autonomieverwaltung von Nordostsyrien zur Mobilmachung aufgerufen. In den Städten und Vierteln wird bereits der Widerstand von der Gesellschaft organisiert.

Rojava steht für die real gelebte Möglichkeit einer basisdemokratischen Gesellschaft im Mittleren Osten. Eine Gesellschaft die bedingungslos an die Befreiung der Frau auf allen Ebenen geknüpft ist, in der Frauen ihre Geschicke selbstbestimmt in die Hand nehmen und Frauenorganisation in allen gesellschaftlichen Bereichen stattfindet.

Rojava ist eine Gesellschaft in der die verschiedenen Völker und Religionen miteinander leben – eine Gesellschaft die ihr Leben und die Verantwortung dieses zu schützen, selber in die Hand genommen hat. Eine Gesellschaft die für viele Menschen im Mittleren Osten (und auch im Westen) zum Anziehungspunkt– zur Hoffnung geworden ist - dass eine andere Welt möglich ist. Eine Welt jenseits von Nationalismus, religiösem Sektierertum und imperialistischer Fremdbestimmung.

Der völkerrechtswidrige Besatzungskrieg der Türkei gegen den Kanton Afrin im Februar 2018 hat der ganzen Welt vor Augen geführt, zu was der türkische Staat in der Lage ist. Afrin war eine Oase des Friedens, während der Krieg in den letzten



sieben Jahren ganz Syrien zerstörte. Mit der türkischen Besetzung wurde Afrin in Schutt und Asche gelegt, hunderttausende Menschen mussten fliehen. Die Menschen aus Afrin erleben tagtäglich Massaker, Vergewaltigungen, Entführungen, Zerstörungen und andere Brutalitäten. Afrin, die Insel der Toleranz, ist heute eine Ausbildungsstätte für Salafisten. Was der türkische Staat jetzt vernichten will ist dieses demokratische Projekt, das unter größten Anstrengungen und schweren Opfern in den nunmehr sechs Jahren der Revolution aufgebaut und verteidigt wurde. Weltweit ist bekannt, dass die politischen und militärischen Strukturen in Nordsyrien, die YPG und YPJ, den grössten Einsatz bei der Bekämpfung des Islamischen Staates (IS) gezeigt haben. Menschen auf der ganzen Welt wurden Zeugen der Verteidigung Kobanes 2014/15 gegen den IS. Genau die Kräfte, die seither den IS aus weiten Teilen Nordsyriens vertreiben konnten, aus Minbic, Raqqa und vielen anderen Orten sind nun das Angriffsziel der türkischen Politik – was für ein Hohn.

Die europäischen Staaten machen sich durch ihr Stillschweigen zu indirekten Mitverantwortlichen für diesen Vernichtungskrieg.

Die möglichen Angriffe der Türkei können nur durch den demokratischen Kampf der zivilgesellschaftlichen, demokratischen Institutionen gestoppt werden.

Wir sind alle dazu aufgefordert so viel Druck und Öffentlichkeit aufzubauen, dass die Angriffe der Türkei gestoppt werden können!

Schützen wir die demokratischen Errungenschaften der kurdischen, arabischen und aramäischen Bevölkerung in Nord/Ost Syrien – Rojava!!!

Die internationale Gemeinschaft und alle zivilgesellschaftlichen Organisationen sind aufgerufen, dass ihnen möglichste zu tun!

Kein weiterer Krieg in Syrien!

Schützen wir das Projekt Rojava!!